

CFD-RISIKOAUFKLÄRUNG

Dies ist die Risikoauflklärung und Warnhinweis der FlowBank SA („FlowBank“, „wir“ oder „uns“).

Diese Mitteilung wird unseren Kunden und unseren potentiellen Kunden (beide unsere „Kunden“) zur Verfügung gestellt, da sie beabsichtigen, Geschäfte mit Finanzinstrumenten in Form von Differenzkontrakten („CFDs“) auf Währungspaare und auf verschiedene andere Instrumente mit FlowBank (jeweils eine „Transaktion“) zu tätigen.

Diese Aufklärung soll unseren Kunden helfen, die Art und die Risiken unserer Produkte und Dienstleistungen zu verstehen. **Dieses Dokument kann und will jedoch nicht alle Risiken und andere wichtige Aspekte im Zusammenhang mit Trading von CFDs offenlegen oder erklären.** Jeder Kunde sollte sich ausreichend Zeit nehmen, um alle zur Verfügung gestellten Informationen sorgfältig zu lesen, einschliesslich der in diesem Dokument enthaltenen Risikoauflklärung und Warnungen, der FlowBank-Geschäftsbedingungen, der Grundsätze der Auftragsausführung, der Richtlinie zu Interessenkonflikten und der Datenschutzerklärung, bevor er bei FlowBank ein Trading-Konto beantragt und bevor er mit dem Trading bei FlowBank beginnt.

CFDs bieten ihren Inhabern ein Investment in einen Basiswert. Bei diesem Basiswert kann es sich um ein Wertpapier (z.B. Aktien eines Unternehmens), einen Index, einen Wechselkurs zwischen zwei Währungen, ein Treasury-Produkt, ein Edelmetall, eine Ware oder eine andere Anlage, die auf der Handelsplattform des Kundenkontos zu finden sind, handeln. Kunden, die mit CFDs handeln möchten und bei denen der Basiswert ein Devisen-oder Edelmetallinstrument ist, sollten sich hinsichtlich der Risiken bei Devisen- und Edelmetalltransaktionen in unserer dafür vorgesehenen speziellen Risikoauflklärung informieren. CFDs sind ausserbörslich („Over-The-Counter“) gehandelte Instrumente. Kunden sollten ebenfalls unsere Risikoauflklärung hinsichtlich OTC-Derivate lesen.

INVESTITIONEN IN CFDS BERGEN ERHEBLICHE RISIKEN

Das Trading mit CFDs ist hochspekulativ, birgt ein erhebliches Verlustrisiko und ist nicht für alle Anleger geeignet. Nur wenigen Anlegern gelingt es, beim CFD-Trading Gewinne zu erzielen, und unsere Statistiken zeigen, dass unter den von unseren Privatkunden geführten Konten¹:

- **61 % Geld beim CFD-Trading verlieren;**
- **1.8 % beim CFD-Trading Verluste erleiden, die ihre Einlagen übersteigen².**

Im Allgemeinen eignen sich Investitionen in CFDs nur für diejenigen Kunden, die:

- die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken verstehen und bereit sind, diese zu übernehmen;
- erfahren und sachkundig im Trading mit Derivaten und den Basiswertarten sind; und
- finanziell in der Lage sind, Verluste zu tragen, die ihre Investitionen deutlich übersteigen.

CFDs sind keine geeigneten Investitionen für Pensionsfonds. CFD-Transaktionen gehören zu den risikoreichsten Anlageformen und können zu grossen Verlusten führen. **Der Kunde erklärt, versichert und bestätigt, dass er diese Risiken versteht, bereit und in der Lage ist, finanziell und anderweitig die Risiken des CFD-Trading zu tragen und bestätigt, dass der Verlust des gesamten Kontoguthabens des Kunden den Lebensstil des Kunden nicht verändert, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Verluste des Kunden das Kontoguthaben erheblich übersteigen können.**

CFDS SIND NICHT-STANDARDISIERTE INSTRUMENTE

¹ Privatkunden sind Kunden, die weder professionelle noch institutionelle Kunden sind.

² Die Zahlen werden vierteljährlich aktualisiert und basieren auf den Statistiken der letzten zwölf Monate.

Im Gegensatz zu börsengehandelten Optionen und Futures sind CFDs nicht-standardisierte Instrumente. Den Kunden wird dringend empfohlen, diese Mitteilung sowie andere von FlowBank zur Verfügung gestellte Vertragsdokumente bezüglich CFDs sorgfältig zu beachten, da sich die von FlowBank angebotenen CFDs erheblich von den Instrumenten anderer Finanzinstitute, mit demselben Namen, aber anderen Merkmalen, unterscheiden können.

Die Kunden sollten sich nur dann auf diese Anlageart einlassen, wenn sie die Art der Transaktion, die sie eingehen, und das wahre Ausmass ihres Verlustrisikos verstehen. **Von den Konten, die bei uns von Privatkunden gehalten werden, verlieren 61 % Geld beim CFD-Trading³.**

Der Gewinn und Verlust des Kunden variiert je nach dem Ausmass der Preisschwankungen der Basiswerte der betreffenden CFDs. Die Verluste des Kunden könnten die anfängliche Einlage des Kunden erheblich übersteigen. Im Zweifelsfall sollte der Kunde unabhängigen professionellen Rat einholen.

Beim Abschluss von CFD-Transaktionen:

- erwirbt keine Partei eine Beteiligung an oder ein Recht auf den Erwerb oder ist verpflichtet, den Basiswert zu verkaufen, zu kaufen, zu halten, zu liefern oder zu erhalten;
- erwirbt keine Partei Stimmrechte oder andere Rechte, die mit dem Basiswert verbunden sind; und
- die Rechte und Pflichten der jeweiligen Partei im Rahmen der Transaktion bestehen im Wesentlichen darin, entsprechende Zahlungen zu leisten und zu erhalten.

Alle Transaktionen sind für beide Parteien rechtlich bindend und durchsetzbar, in Übereinstimmung mit den Bedingungen derartiger Transaktionen, wie sie in den Konten der Kunden beschrieben sind.

FLOWBANK IST DIE GEGENPARTEI DER KUNDEN

Transaktionen mit FlowBank werden nicht an einer anerkannten oder benannten Anlagebörse abgewickelt, sondern sind ausserbörsliche Derivate („OTC-Derivate“). CFDs sind nicht übertragbar. Dies bedeutet, dass die Kunden Transaktionen direkt mit FlowBank als Gegenpartei abschliessen, und dass diese Transaktionen ausschliesslich mit FlowBank abgeschlossen werden können. Jeder Auftrag, den die Kunden auf ihren Konten tätigen, um eine Transaktion abzuschliessen, ist daher eine Aufforderung an FlowBank, dieser Transaktion als Gegenpartei beizutreten.

Um eine CFD-Position bei FlowBank zu eröffnen oder zu schliessen, sind die Kunden daher ausschliesslich von der Fähigkeit oder Bereitschaft der FlowBank abhängig, eine Transaktion zur Schliessung oder Eröffnung der betreffenden Position einzugehen. FlowBank kann insbesondere den Abschluss von Transaktionen verweigern, je nach den Marktbedingungen des CFD-Basiswertes oder wenn FlowBank es anderweitig zu ihrem eigenen Schutz für notwendig erachtet.

Als Gegenpartei der Kunden ist FlowBank verantwortlich für die Bestimmung der Preisgestaltung von CFDs, einschliesslich der Bestimmung des Preises des Basiswertes, der als Referenz für die Preisgestaltung der CFDs verwendet wird, sowie aller Spreads oder Aufschläge, die von FlowBank nach eigenem Ermessen angewandt werden können. FlowBank kann daher zu Preisen notieren und **CFD-Transaktionen können daher zu Preisen abgeschlossen werden, die von den Preisen der Basiswerte abweichen.** Insbesondere wenn der Markt geschlossen ist, auf dem die Basiswerte gehandelt werden, kann zum Beispiel die FlowBank-Notierung durch die Trading-Aktivitäten anderer Kunden beeinflusst werden, die CFDs bei FlowBank kaufen oder verkaufen.

WIRKUNG VON „LEVERAGE“ ODER „GEARING“

FlowBank kann es den Kunden erlauben, Transaktionen unter Verwendung von „Leverage“ oder „Gearing“ zu tätigen. In einem solchen Fall ist es den Kunden erlaubt, eine CFD-Position mit einer Marge zu erwerben und zu halten, die nur einen Teil des gesamten Investitionsbetrages ausmacht. Beispielsweise kann FlowBank einem Kunden

³ Privatkunden sind Kunden, die weder professionelle noch institutionelle Kunden sind. Die Zahlen werden vierteljährlich aktualisiert und basieren auf den Statistiken der letzten zwölf Monate.

erlauben, eine CFD-Position im Gesamtwert von 100 000 CHF zu eröffnen, vorausgesetzt, der Kunde behält eine Marge von anfänglich 10 000 CHF bei (wobei der Leverage in einem solchen Fall 1:10 beträgt).

Für bestimmte Anleger ist der Einsatz von Leverage nicht geeignet. Der Einsatz von Leverage erhöht die Auswirkungen von Marktbewegungen, die sich auf den Basiswert auswirken, erheblich. Beim Trading mit einem Leverage von 1:10 bedeutet beispielsweise ein 10%-iger Rückgang des Kurses des Basiswertes den Verlust des gesamten vom Kunden investierten Betrages.

Der Kunde sollte daher sorgfältig abwägen, ob dies unter Berücksichtigung der persönlichen Umstände und der finanziellen Ressourcen und Anlageziele für ihn geeignet ist. Wenn die Marktbewegung des Basiswerts zu Gunsten des Kunden ist, kann ein guter Gewinn erzielt werden, aber eine ebenso kleine ungünstige Marktbewegung kann nicht nur schnell zum Verlust der gesamten Einlage des Kunden führen, sondern kann ihn auch einem grossen zusätzlichen Verlust über die anfängliche Einlage hinaus aussetzen.

Obwohl die FlowBank-Plattformen über Funktionen verfügen, die dazu beitragen sollen, das Verlustrisiko der Kunden zu minimieren (wie z.B. die Verwendung von „Stop-Loss“-Anweisungen), werden diese Funktionen „wie besehen“ und ohne jegliche Garantie, dass sie wie beabsichtigt funktionieren werden, zur Verfügung gestellt. Die Kunden sollten sich folglich nicht auf solche Funktionen verlassen, um ihre Risikoanlage zu steuern. Darüber hinaus können wir zwar bestimmte Massnahmen ergreifen, um Positionen zu liquidieren und Situationen zu verhindern, in denen die Kunden der FlowBank Geld schulden. Allerdings sind diese Massnahmen darauf ausgerichtet, die FlowBank und nicht die Kunden zu schützen.

MARGENERFORDERNISSE

Beim Abschluss einer Transaktion unter Einsatz eines Leverage muss der Kunde die Margenerfordernisse, gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FlowBank beschrieben und wie dem Kunden über sein Konto bei der FlowBank mitgeteilt, erfüllen. Die Margenerfordernisse können sich jederzeit ändern. Insbesondere kann **FlowBank jederzeit nach eigenem Ermessen entscheiden**, die Margenerfordernisse zu erhöhen. Um die Position des Kunden aufrechtzuerhalten, **kann daher von ihm verlangt werden, sehr kurzfristig eine beträchtliche zusätzliche Marge zu hinterlegen**. Wenn er diese zusätzlichen Geldmittel nicht innerhalb des erforderlichen Zeitrahmens zur Verfügung stellt, können die Positionen des Kunden geschlossen und sein bei der FlowBank hinterlegtes Anlagevermögen mit Gewinn oder Verlust verkauft werden. Der Kunde haftet für ein daraus resultierendes Defizit. Um den Kunden aufzufordern, eine zusätzliche Margenzahlung zu leisten, ist FlowBank berechtigt, Mitteilungen (wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FlowBank definiert) an den Kunden zu senden, zu versuchen, den Kunden telefonisch zu kontaktieren oder eine entsprechende Mitteilung auf dem Konto des Kunden anzuzeigen. Der Kunde sollte eine genaue Überwachung seiner Positionen und einen ständigen Zugang zu unseren Plattformen sicherstellen, wenn er offene Positionen oder ausstehende Aufträge hat.

Soweit gesetzlich zulässig, kann **FlowBank entscheiden, den Kunden nicht darüber zu informieren, dass eine zusätzliche Marge erforderlich ist**, und stattdessen die entsprechenden Positionen des Kunden schliessen. Wenn sie beschliesst, vom Kunden eine zusätzliche Marge zu verlangen, kann **FlowBank auch sehr kurze Fristen für die Bereitstellung zusätzlicher Geldmittel setzen oder die zuvor gesetzten Fristen ändern**.

Wenn die Margenerfordernisse nicht erfüllt werden, ist FlowBank berechtigt, die Positionen des Kunden unverzüglich zu schliessen. Die Liquidation von Positionen aufgrund unzureichender Margen kann zu erheblichen Verlusten für den Kunden führen. Der Abschluss von Transaktionen unter Einsatz von Leverage **ist mit einem hohen Risiko verbunden, in sehr kurzer Zeit das gesamte bei FlowBank hinterlegte Geld und möglicherweise noch wesentlich mehr zu verlieren**. Unsere Statistiken zeigen, dass **von den Konten unserer Privatanlegerkunden 0,15 % beim CFD-Trading Verluste erlitten, die ihre Einlagen überstiegen**⁴.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT CFD-LONG-POSITIONEN, D.H. FÜR KÄUFER VON CFDS

Das Innehaben einer Long-Position in einem CFD bedeutet, dass der Kunde die CFDs von FlowBank kauft, indem er

⁴ Privatkunden sind Kunden, die weder professionelle noch institutionelle Kunden sind. Die Zahlen werden vierteljährlich aktualisiert und basieren auf den Statistiken der letzten zwölf Monate.

darauf spekuliert, dass der Marktpreis des Basiswerts zwischen dem Moment der Eröffnung und dem Moment der Schliessung der Position steigen wird. Als Inhaber einer Long-Position erzielt der Kunde im Allgemeinen einen Gewinn, wenn der Marktpreis des Basiswerts steigt, während gleichzeitig die CFD-Long-Position des Kunden offen ist. Hingegen erleidet der Kunde im Allgemeinen einen Verlust, wenn der Marktpreis des Basiswerts fällt, während die CFD-Long-Position des Kunden offen ist. Der potenzielle Verlust des Kunden kann grösser sein als die ursprünglich hinterlegte Marge. Darüber hinaus könnte der Kunde einen Verlust durch die Schliessung seiner Position erleiden, falls der Kunde die von FlowBank festgelegten Margenerfordernisse nicht erfüllt, um seine Position offen zu halten.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT CFD-SHORT-POSITIONEN, D.H. FÜR VERKÄUFER VON CFDS

Das Innehaben einer Short-Position in einem CFD bedeutet, dass der Kunde die CFDs an FlowBank verkauft, indem er darauf spekuliert, dass der Marktpreis des Basiswerts zwischen dem Moment der Eröffnung und dem Moment der Schliessung der Position fallen wird. Als Inhaber einer Short-Position erzielt der Kunde im Allgemeinen einen Gewinn, wenn der Marktpreis des Basiswerts fällt, während die CFD-Short-Position des Kunden offen ist. Hingegen erleidet der Kunde im Allgemeinen einen Verlust, wenn der Marktpreis des Basiswerts steigt, während die CFD-Short-Position des Kunden offen ist. Der potenzielle Verlust des Kunden kann deshalb grösser sein als die ursprünglich hinterlegte Marge. Darüber hinaus könnte der Kunde einen Verlust durch die Schliessung seiner Position erleiden, falls der Kunde nicht genügend Eigenkapital für die Marge auf seinem Konto hat, um seine Position offen zu halten. Verluste bei Short-Positionen können unendlich hoch sein, da der Basiswert theoretisch unbegrenzt steigen kann.

KOSTEN UND GEBÜHREN

Bevor der Kunde eine Transaktion abschliesst, sollte er sicherstellen, dass er die Kosten und Gebühren der FlowBank gelesen und verstanden hat, die auf der Website der FlowBank zu finden sind. Tradingkosten und -gebühren können die Wirksamkeit von Tradingstrategien verringern.

BARABRECHNUNG

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass CFDs nur bar abgerechnet werden können und dass keine Lieferung des Basiswerts erfolgt, wenn eine CFD-Position geschlossen wird.

KEINE BERATUNG

FlowBank bietet keine Beratung an, einschliesslich Investitions-, Steuer-, Rechts-, Regulierungs- oder Finanzberatung. Alle Informationen, die FlowBank ihren Kunden zur Verfügung stellt, sind rein sachlich und berücksichtigen keine persönlichen Umstände (z.B. verfügbare Geldmittel und Risikobereitschaft). Als Antwort auf die Anfrage eines Kunden kann FlowBank sachliche Marktinformationen oder Informationen in Bezug auf eine Transaktion zur Verfügung stellen, einschliesslich Informationen über die Verfahren der FlowBank, die damit verbundenen potenziellen Risiken und wie diese Risiken im Allgemeinen minimiert werden können. Die Bereitstellung solcher Informationen ist keine Beratung irgendeiner Art und darf auch nicht als solche ausgelegt werden. Jede Entscheidung, unsere Produkte zu nutzen, ist allein die Entscheidung des Kunden, und er kann eine unabhängige professionelle Beratung durch einen entsprechend qualifizierten Berater zu jeder Anlage-, Finanz-, Rechts-, Regulierungs-, Steuer- oder ähnlichen Angelegenheit einholen, bevor er ein Geschäft mit FlowBank abschliesst.

Darüber hinaus prüft FlowBank nicht, ob die vom Kunden gewählten Transaktionen im Hinblick auf die Situation des Kunden angemessen, geeignet oder empfehlenswert sind. Der Kunden muss selbst beurteilen, ob seine finanziellen Mittel angemessen sind und welches Risiko er eingehen möchte. Jede vom Kunden getroffene Entscheidung bezüglich der Eröffnung eines Kontos oder des Abschlusses einer Transaktion liegt in seiner alleinigen Verantwortung.

WÄHRUNGSRISIKO

Investitionen in CFDs, die auf eine andere Währung als die Basiswährung des Kunden (*d.h.* der Währung der Bareinlagen des Kunden) lauten oder einen Basiswert in einer anderen Währung haben, bringen ein Währungsrisiko mit sich. Im Falle eines CFDs, der auf eine Fremdwährung lautet, wird die Barzahlung, die an den Kunden bei der Schliessung der Position geleistet werden kann, von FlowBank (zu dem von FlowBank festgelegten Wechselkurs) in die Basiswährung umgerechnet, was den Wert der Rendite des Kunden beeinflussen kann. Wenn der CFD auf der Basiswährung lautet, aber ein Basiswert in einer anderen Währung gehandelt wird, wird der Wert des CFDs durch den Wechselkurs zwischen den betreffenden Währungen beeinflusst.

Kunden, die in CFDs mit Devisen- oder Edelmetallinstrumenten als Basiswert investieren, sollten sich auch hinsichtlich der Risiken bei Devisen- und Edelmetalltransaktionen in der spezifischen Risikoaufklärung von Flowbank informieren.

RISIKO VON MARKTSCHWANKUNGEN (GAPPING, VOLATILITÄT, LIQUIDITÄT)

Tradingbedingungen, die sich auf die Basiswerte auswirken, können die Kunden daran hindern, Positionen zu schliessen. Dies kann z.B. dann der Fall sein, wenn das Trading mit dem Basiswert eingeschränkt oder ausgesetzt ist oder wenn die Volatilität ungewöhnlich hoch ist. Unter diesen Umständen ist FlowBank möglicherweise nicht in der Lage oder nicht willens, eine CFD-Transaktion durchzuführen, auch wenn der Zweck einer solchen Transaktion die Schliessung einer bestehenden Position wäre. Das Risiko, dass die Situation der Basiswerte die Fähigkeit der Kunden zum Trading mit CFDs beeinträchtigt, ist im Allgemeinen grösser bei Basiswerten, die im Ausland und insbesondere in Schwellenländern gehandelt werden. Diese Märkte können einer weniger strengen Aufsicht unterliegen, grössere oder schnellere Marktschwankungen aufweisen oder weniger liquide sein. Devisenmärkte, Devisenkontrollen und ausländische Gesetze und Vorschriften können auch im Allgemeinen die Fähigkeit der FlowBank einschränken, Kursofferten für CFDs auf ausländische Basiswerte bereitzustellen.

FlowBank bietet verschiedene Möglichkeiten, die Risiken von Transaktionen zu begrenzen, einschliesslich der Verwendung von „Stop-Loss“-Anweisungen. Ein Stop-Loss ist eine Anweisung, eine Position zu liquidieren, wenn sie ein bestimmtes Niveau erreicht (typischerweise, wenn sie unter einen bestimmten Wert fällt). Ein Stop-Loss bietet jedoch keine Garantie dafür, dass die Position tatsächlich auf dem vorgesehenen Niveau liquidiert wird, da es zu einem „Gap“ oder „Slippage“ gekommen ist.

Ein Gap oder Slippage bedeutet, dass sich der Kurs des CFDs unter das Niveau des Stop-Losses bewegt hat. Ein Gap kann auftreten, weil FlowBank nicht willens oder nicht in der Lage ist, Preise zu notieren und eine Transaktion auf dem Stop-Loss-Niveau (oder zu einem besseren Preis) für einen bestimmten Zeitraum einzugehen, z.B. weil der Markt des Basiswerts ungewöhnlich volatil ist. In einem solchen Fall schliesst **FlowBank die Position, auf die sich der Stop-Loss bezieht, sobald FlowBank wieder bereit oder in der Lage ist, Transaktionen einzugehen, auch wenn der Preis für den Kunden ungünstiger ist als das Stop-Loss-Niveau.** Dementsprechend muss der Kunde, wenn er eine offene Position in einem volatilen Marktumfeld hat, die potenziellen Auswirkungen eines Gaps verstehen.

TECHNOLOGISCHE RISIKEN

Die FlowBank bietet ihren Kunden die Möglichkeit zum Trading und zur Kommunikation auf elektronischem Wege, zum Beispiel über die FlowBank-Tradingplattform und per E-Mail. Obwohl elektronische Kommunikation oft eine zuverlässige Art der Kommunikation ist, ist keine elektronische Kommunikation völlig zuverlässig oder immer verfügbar und oft ausserhalb der Kontrolle der FlowBank. Wenn der Kunde sich zum Trading bei FlowBank über elektronische Kommunikation entscheidet, muss dem Kunden bewusst sein, dass die elektronische Kommunikation fehlschlagen oder verzögert übermittelt werden kann, möglicherweise nicht sicher ist und/oder den beabsichtigten Empfänger nicht erreicht.

FlowBank bietet einen telefonischen Tradingservice während der Angebotszeiten des gesamten Produktangebots der FlowBank, wie in dem auf der FlowBank-Website verfügbaren Preisblatt angegeben. Falls ein Kunde nicht in der Lage ist, auf die Tradingplattformen zuzugreifen oder Anweisungen online einzugeben, sollte er deshalb die „Dealing Line“ anrufen, die auf der FlowBank-Website unter dem Reiter „Kontakt“ veröffentlicht ist.

BEGRENZTER SCHUTZ DER KUNDENGELDER

Als Schweizer Bank ist FlowBank obligatorisches Mitglied des Einlagensicherungssystems esisuisse, das Kundeneinlagen bei Schweizer Niederlassungen von Banken und Wertpapierfirmen bis zu einer Höhe von 100 000 CHF pro Kunde und Bank absichert. Alle massgeblichen Informationen über die Einlagensicherung finden Sie unter www.esisuisse.ch/en.

Das Einlagensicherungssystem deckt nur Bareinlagen ab. Sie deckt keine offenen CFD-Positionen ab.